

# Inbetriebnahmeprotokoll für Photovoltaikanlagen

## 1. Allgemeine Angaben

Seite 1

### 1.1 Anlagenbetreiber:

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Ansprechpartner/Telefon/Fax/email	

### 1.2 Standort der Anlage:

Straße	
PLZ, Ort	
Flur/Grundstück/Gemarkung	
Standort geographisch	
Telefon/Fax/(ggf. Ansprechpartner vor Ort)	

### 1.3 Aufnehmender Netzbetreiber:

Name	Gemeindewerke Neuendettelsau		
Straße	Johann-Flierl-Str. 19		
PLZ, Ort	91564 Neuendettelsau		
Ansprechpartner/Telefon/Fax	Herr Hui	Tel. 09874/502-852	Fax 09874/502-899

### 1.4 Ausführender Elektrofachbetrieb:

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	

### 1.5 Verantwortliche Elektrofachkraft:

Name	
------	--

### 1.6 Tag der erstmaligen Netzeinspeisung:

--

### 1.7 Gewählte Vermarktungsform:

Nach §16 EEG 2012-II

Direktvermarktung §33, §33 b

zu 100%	<input type="checkbox"/>	zu	%
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	Nr. 2	<input type="checkbox"/>
Marktpremie		(Verr. EEG Umlage)	sonstiges

### 1.8 Techn. Unterlagen für die Anlagen liegen vor:

Erfüllt	<input type="checkbox"/>
---------	--------------------------

Lageplan, tech. Schaltplan, Konformitätsnachweis, Unbedenklichkeitserklärung, Datenblatt des Modultyps, tech. Dokumentation der Anlage, Antrag auf Inbetriebsetzung einer elektr. Anlage Kostenübernahmeerklärung für die Zählerersetzung.

## 2. Technische Anlagendaten

**2.1 Ausführung der Photovoltaikanlage:** Freifläche  An oder auf einem Gebäude   
Mit neuen Modulen  Mit gebrauchten Modulen

**2.2. Technisches Inbetriebnahmedatum**

**2.3 Bruttoleistung**

**2.4 Nettonennleistung**  (Nennleistung des Modultyps - Watt)  (Anlagenleistung Gesamt - kWp)

**2.5 Installierte Module, Modulanzahl**  (Hersteller / Typ)  (Anzahl)

**2.6. Schwarzstartfähigkeit** ja / nein

**2.7 Fernsteuerbarkeit** ja / nein

**2.9. Inselbetrieb** ja / nein

**2.10 Hauptbrennstoff/Energieträger**

**2.11 Endgültige Stilllegung** Datum:

**2.12 Tag der Erstinbetriebnahme der Module**  (Uhrzeit)  (Tag der techn. Inbetriebnahme)

Module sind am bestimmungsgemäßen Ort fest installiert; die Anl. ist mit Wechselrichter ausgestattet und hat Strom erzeugt.

**2.13 Module in Reihe, Anzahl der Modulreihen:**  (Anzahl)  (Anzahl)

**2.14 Installierte Wechselrichter:**  (Hersteller / Typ)

**2.15 Anzahl / Nennleistung der Wechselrichter:**  (Anzahl)  (Nennleistung Gesamt - kW)

## 3. Erklärung zum Einspeisemanagement

### 3.1 (§9 (2) EEG 2023)

Anlagen, deren Leistung 100 kWp übersteigen, müssen mit einer technischen oder betrieblichen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung zur Netzüberlastung ausgestattet sein. Hierüber muss auch die jeweilige Ist-Einspeisung abrufbar sein. Erfüllt

### 3.2 (§9 (2) EEG 2023)

Anlagen, deren Leistung zwischen 25 kWp und 100 kWp liegt, müssen über eine Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ausgestattet sein. Erfüllt

### 3.3 a (§6 (2) EEG 2012)

Anlagen, deren Leistung bis 30 kWp liegt, müssen über eine Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ausgestattet sein. Erfüllt

## 4. Schutzmaßnahmen

Mit Unterzeichnung des Inbetriebsetzungsprotokolls erklärt die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die anerkannten Regeln der Technik, wie z.B. die DIN/VDE Vorschriften; die VDEW-Richtlinie "Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz" mit den ggf. ergänzenden Hinweisen, sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TBH) etc., in der jeweils aktuellen Fassung eingehalten werden.

Es wird auch bestätigt, dass

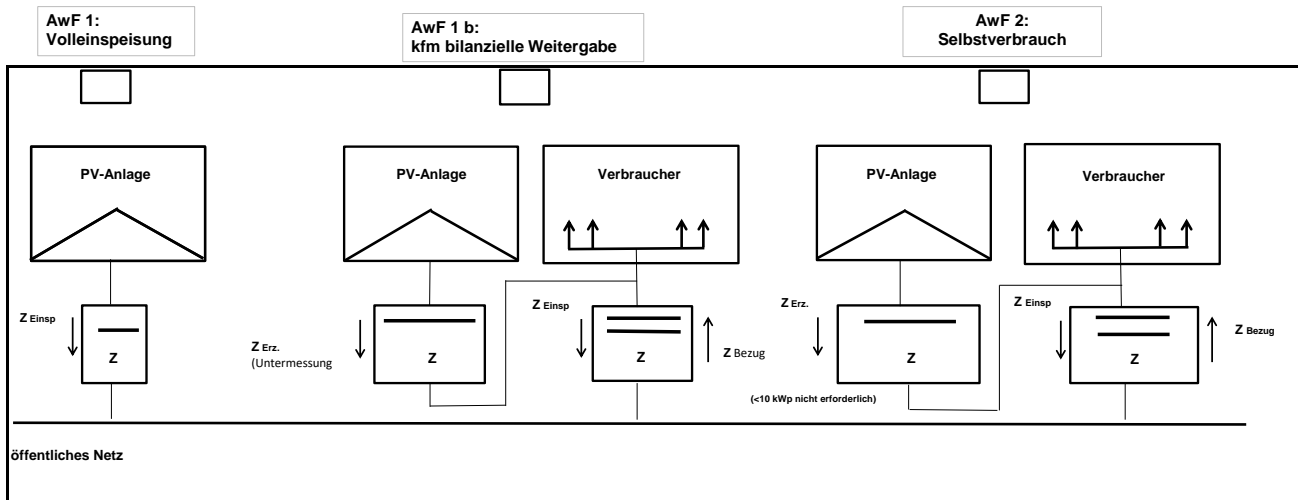
### 4.1 bei Anlagen ≤ 30 Kva Anlagenleistung

die integrierte selbständige Freischaltung (mit Impedanzmessung, dreiphasige Spannungsüberwachung oder mit Schwingkreistest gemäß DIN VDE 0126-1-1) in der Erzeugungsanlage mit den zuvor genannten Leistungswerten auf ihre Funktionsfähigkeit gemäß VDE AR-N 4105 überprüft wurde. Erfüllt

### 4.2 bei Anlagen > 30 Kva Anlagenleistung

der NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 zentral am Zählerplatz angeordnet wurde. Erfüllt

## 5. Messkonzept



## 6. Messeinrichtungen

### 6.1 Messung Einspeisung

#### 6.1.1 Zählnummer:

Tag der Zählersetzung

Serialnummer	Gerätetyp	Zählwerksfaktor

#### 6.1.2 Zählerstand:

Zählwerkskennung/Obiskennzahl	Stand	Zählwerkskennung/Obiskennzahl	Stand

#### 6.1.3 Messstellenbetrieb:

Netz     Fremd     Ablauf der Eichgültigkeit     Eichschein bei Fremd     Zählerfernauslesung

#### 6.1.4 Spannungsebene der Rücklieferung:

HSP     UHM     MSP     UHM     NSP

#### 6.1.5 Belegte Einspeisungsphase:

L1     L2     L3

#### 6.1.6 Netzverknüpfungspunkt:

---

### 6.2 Messung Erzeugung

#### 6.2.1 Zählnummer:

Tag der Zählersetzung

Serialnummer	Gerätetyp	Zählwerksfaktor

#### 6.2.2 Zählerstand:

Zählwerkskennung/Obiskennzahl	Stand	Zählwerkskennung/Obiskennzahl	Stand

#### 6.2.3 Messstellenbetrieb:

Netz     Fremd     Ablauf der Eichgültigkeit     Eichschein bei Fremd     Zählerfernauslesung

#### 6.2.4 Messebene der Erzeugung:

HSP     UHM     MSP     UHM     NSP

## 7. Abrechnung / Vergütung

### 7.1 Umsatzsteuer

Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass ich / wir als Unternehmer dem Umsatzsteuergesetz unterliege(n) und auf die Anwendung der Kleinunternehmerregelung nach § 19

Umsatzsteuergesetz verzichte(n).

Umsatzsteueridentifikationsnummer:

---

Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass ich / wir dem Umsatzsteuergesetz nicht unterliege(n) bzw. Kleinunternehmer im Sinne des § 19 Umsatzsteuergesetz bin/sind. Die Umsatz-Umsatzsteuergesetz verzichte(n).

### 7.1.2 Steuernummer des Betreibers

Die Steuernummer ist immer anzugeben, unabhängig von einer Umsatzsteuerpflicht.

Steuernummer

---

### 7.2 Gewähltes Abrechnungsverfahren:

Ein Wechsel des Abrechnungsverfahrens kann nur nach Ende des Kalenderjahres erfolgen.

#### 7.2.1 Abrechnung durch Netzbetreiber

Die Abrechnung erfolgt 1x Jährlich durch den Netzbetreiber

#### 7.2.2 Eigenrechnung:

Der Anlagenbetreiber/in stellt in frei wählbaren Zeiträumen die Stromspeisung dem Netzbetreiber in Rechnung. Dabei sind die Vorgaben nach dem Umsatzsteuer- und Erneuerbaren-Energien-Gesetz zu beachten.

### 7.3 Bankverbindung:

Zahlungen können nur durch Banküberweisung erfolgen. Die Ermächtigung gilt ab sofort und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

---

IBAN	BIC	Bankname mit Ortsangabe
------	-----	-------------------------

---

! Anschrift des Kontoinhabers, falls nicht identisch mit dem Anlagenbetreiber/in

### Gutschrift- bzw. Rechnungsanschrift ( falls abweichen von 1.1 )

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

## 8. Eintragung in das Anlagenregister der Bundesnetzagentur

### 8.1 Anlagenregister:

Mit Unterzeichnung des Inbetriebsetzungsprotokolls erklärt der Anlagenbetreiber, dass die Anlage zur Eintragung in das Anlagenregister bei der Bundesnetzagentur gemeldet wurde. Die Registrierungsnummer wird dem Netzbetreiber unverzüglich nach Vorlage durch den Anlagenbetreiber/in mitgeteilt.

## 9. Unterschriften

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ Uhrzeit \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (Anlagenbetreiber)

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (Verantwortliche Elektrofachkraft)

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (Netzbetreiber)

Dieses Protokoll dient zur Erfassung der Daten und Festlegung der Einspeisevergütung sowie Dauer des Vergütungsanspruches. Die Angaben sind rechtsverbindlich.

Datenschutzhinweis: Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden, personenbezogenen Daten werden nach Vorschrift des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.